



Gegründet 1947

VEREINIGUNG BASELLANDSCHAFTLICHER SPORTJOURNALISTEN

Jahresbericht 2018 des Präsidenten Meinrad Stöcklin

Liebe geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Das Jahr 2018 war aus regionaler sportjournalistischer Sicht leider einmal mehr von enormen Umwälzungen, Veränderungen und zahlreichen Verschlechterungen für unsere Leidenschaft, den Sportjournalismus, geprägt. Aber es gibt auch Lichtblicke.

Grundsätzlich hat unsere Vereinigung ein vergleichsweise ruhiges Jahr hinter sich. Im Vorstand gab es Mitte 2018 unerwartet und kurzfristig eine personelle Veränderung. Unser langjähriger Protokollführer Georges „Jordi“ Küng stellte sein Amt wegen chronischer Überlastung und mit Rücksicht auf seine Gesundheit zur Verfügung. An seiner Stelle konnte ich mit Gerry Engel einen würdigen Ersatz für unseren Vorstand gewinnen, der an der kommenden Generalversammlung noch offiziell gewählt werden muss.

Georges Küng danke ich herzlichst für seine jahrelange Arbeit, wünsche ihm von Herzen alles Gute und in erster Linie gute Gesundheit. Gleichzeitig begrüsse ich Gerry Engel herzlich im Vorstand und danke ihm für seine Zusage und seine bisherigen Arbeiten. Im weiteren freut es mich, dass der Vorstand - allen Widerwärtigkeiten zum Trotz - an der kommenden GV mehrere neue Aktivmitglieder zur Aufnahme vorschlagen kann.

Gesamtschweizerisch blieb es ebenfalls ziemlich ruhig. Die Auszeichnungsfeier „CH-Sportler des Jahres“ fand zum letzten Mal unter der (finanziellen) Schirmherrschaft einer Schweizer Grossbank statt und die Szene wartet mit Spannung darauf, wie es weiter geht. Ich persönlich wünsche mir für die Zukunft einen Anlass, an dem wirklich der Sport, und nicht das Ego von irgendwelchen dahergelaufenen selbstverliebten Moderatorinnen und Moderatoren aus der „geschützten Werkstatt SRG“ im Mittelpunkt stehen.

Derweil sorgt seit einigen Wochen ein Antrag, den unsere Sektion mitunterzeichnet hat, national für Gesprächsstoff. Die Sektionen AG, BL, SO und Biel-Seeland-Jura hatten an der Delegiertenversammlung vom 9. November in Genf einen Antrag platziert, wonach die nationale Vereinsstruktur basierend auf den bestehenden Strukturen zu überprüfen und im offenen Dialog zu diskutieren sei. So sollen die bestehenden Statuten von sportpress.ch bis 2020 überarbeitet und mit Blick auf die mittel- bis langfristige Zukunft den künftigen Herausforderungen angepasst werden.

Der Antrag wurde klar angenommen. Damit wird der Vorstand von sportpress.ch verpflichtet, Grundlagen zu erarbeiten, um Fusionen von Sektionen zu ermöglichen und zu vereinfachen, und im Weiteren die Möglichkeit einer Direktmitgliedschaft bei sportpress.ch vorzusehen. Hintergrund bildet die Tatsache, dass die erwähnten Mittelland-Sektionen bei der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern seit Jahren massivste Probleme bekunden und somit immer wieder eine Fusion oder gar Fusionen ins Auge fassen. In anderen Regionen existieren durchaus vergleichbare Probleme, weshalb wir diesen gemeinsamen Antrag einreichten.



Nun, sportpress.ch machte es sich im weiteren Verlauf einfach und schlägt reichlich lapidar vor, dass doch die antragsstellenden Sektionen fusionieren sollen. Dazu soll dann auch die Sektion BS gehören, welche sich jedoch in einer ersten Vernehmlassungsrunde unmissverständlich klar gegen eine Fusion ausgesprochen hat. Wir unsererseits erachten Fusionen mittelfristig zumindest als prüfenswert, aber keineswegs als zwingend. Dies auch deshalb, weil sich unsere Sektion in einem hervorragenden Zustanden befindet. Und eine Fusion mit der Sektion BS ist vor dem Hintergrund eines drohenden Identitätsverlustes und der historischen Entwicklung schlicht illusorisch. Die entsprechenden Diskussionen werden zweifellos anhalten, ich werde Euch auf dem Laufenden halten.

Und schliesslich hat unser Dachverband sportpress.ch seit Anfang September 2018 eine neue Geschäftsstellenleitung. Muriel Fiechter Oberholzer hat per dann die Nachfolge von Beat Haueter angetreten. Der Austausch mit ihr funktioniert bereits bestens.

Sportjournalistisch war 2018 erneut geprägt von mehrheitlich negativen Entwicklungen. Die Rahmenbedingungen für Sportjournalisten generell, und speziell für die Freien (schreiberisch und/oder fotografisch), wurden gewiss nicht besser. Die Gratis- und Selbstbedienungs-Mentalität nahm weiter zu. In der Nordwestschweiz vom Markt verschwunden sind die TagesWoche und das Onlineportal barfi.ch – für mich waren beide Produkte durchaus interessante Farbtupfer und hatten gerade regionalsportlich für einen Mehrwert gesorgt.

Neu auf dem Markt ist primenews.ch (unter dem langjährigen BAZ- und TeleBasel-Redaktor Christian Keller), wo seit wenigen Wochen auch der Regionalsport seine Plattform hat. Dieses Newsportal ist sehr zu empfehlen. Gleiches gilt auch für RegioSportal (Eh-Presse) unseres Vorstandskollegen Edgar Hänggi auf Facebook, wo Edgar mit enormer Ausdauer und viel Idealismus sehr viel für den Regionalsport tut.

Ansonsten: die Basler Zeitung macht nach dem Besitzerwechsel mehr Sorgen als Freude. Was am Aeschenplatz zukünftig punkto Regionalsport überhaupt noch möglich und zu erwarten ist, erscheint absolut diffus. Trotz allem wird bei der BAZ der Regionalsport aber nach wie vor (noch) einigermassen ernst genommen, fristet aber neben dem FCB trotzdem ein knallhartes Mauerblümchen-Dasein.

Der Sportteil der Basellandschaftliche Zeitung kann leider zu grossen Teilen nicht mehr wirklich ernst genommen werden. Es mangelt schlicht an Know-How ausserhalb des rotblauen Dunstkreises. Was regionalsportlich abgedruckt wird, darf in erster Linie nichts kosten. Sehr bedauerlich.

Vom Baselbieter Sport liest man einzig noch in der Volksstimme sowie in der Oberbaselbieter Zeitung (beide mit viel Herzblut ausgestattet), dazu noch in einigen Amtsanzeigern, sowie natürlich online auf den diversen Sparten- und Vereinsseiten. Die Lokalradios kennen bis auf wenige "Ausrutscher" nur den FCB, das Regionaljournal von Radio SRF hat punkto Sport ebenfalls an Niveau eingebüsst, obwohl finanziell keinerlei Sorgen existieren.



Fernsehmässig fokussiert für meinen Geschmack auch TeleBasel zu stark auf den FCB – negativer Höhepunkt war der Januar 2019, als die tägliche Sportsendung während über einer Woche tatsächlich live aus dem FCB-Trainingslager in Südspanien kam und sich ausschliesslich um Fussball drehte. Dabei wäre doch genau diese Phase der Fussballpause eine gute Gelegenheit gewesen, mal über andere Sportthemen zu berichten. Nun, die Gedanken zur (finanziellen) Prioritätensetzung sind frei. TeleBasel hat generell an Niveau verloren und pendelt sich langsam auf der Höhe einer Tochter eines ehemaligen FCB-Spielers ein.

Einen Farbtupfer im regionalen TV-Bereich bildet vermehrt RegioTVplus unter anderem mit Live-Übertragungen der Heimspiele der Starwings (Basketball NLA) und dem RTV 1879 Basel (Handball NLA) und weiteren Berichterstattungen über sportliche Themen. Es ist denkbar, dass dieser Bereich in Bälde sogar ausgebaut wird.

Die Zukunft wird weisen, wie lange sich bezahlte Zeitungen effektiv noch halten können. Eine seriöse Prognose ist extrem schwierig, ich schliesse jedoch nicht aus (und hoffe es auch), dass der sich seit geraumer Zeit abzeichnende Trend womöglich im allerletzten Moment doch noch gestoppt werden kann. Denn nach einem Niedergang von bezahlten Tageszeitungen wären die Perspektiven dramatisch, und zwar weit über den Sport hinaus.

Nochmals kurz zurück zu unserer Vereinigung. Die neue Ausweiserunde konnte problemlos abgewickelt werden. Die Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten zählte per Ende des Jahres 2018 unverändert 71 Mitglieder; ein Zuwachs ist, wie schon angetönt, in Sicht. Und neue Passivmitglieder sind sowieso stets willkommen, da sind wir alle gefordert.

Denjenigen, welche dieser Tage von gesundheitlichen Problemen sowie von sonstigen schwierigen Situationen geplagt sind, wünsche ich – ausdrücklich im Namen von uns allen – auch auf diesem Weg für die Zukunft von tiefstem Herzen gute Besserung und alles Gute. Je länger je mehr wird Gesundheit das höchste Gut.

Seit mehreren Jahren haben wir nun eine eigene Homepage: unser Internetauftritt präsentiert sich nach Ansicht des Vorstands einfach, zweckmässig und übersichtlich. Anregungen, Inputs und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen.

Die Vorstandssitzungen im vergangenen Jahr verliefen wie gewohnt speditiv und effizient. Ansonsten wurden diverse Geschäfte bilateral und mit Hilfe der modernen Technik direkt erledigt. Auch an dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für die stets angenehme, unkomplizierte und freundschaftliche Zusammenarbeit und deren Einsatz für die VBLSJ zu danken.

Die Hauptthemen des Geschäftsjahres 2018 waren erneut vielfältig.

Zentrale Arbeiten waren

- die Evaluationsarbeiten im Zusammenhang mit der Verleihung des Baselbieter Sportpreises 2018,
- die Generierung neuer Mitglieder sowie die Überprüfung des bestehenden Mitgliederstammes,
- sportliche und gesellschaftliche Anlässe,



- die Nachbereitung sowie die Vorbereitung der letzten und nächsten Generalversammlung, sowie
- die Kontaktpflege zu Vereinen, Verbänden sowie zu unserem Dachverband, dem Verband Schweizer Sportjournalisten (sportpress.ch), namentlich auch verstärkt zu unseren befreundeten Nachbarsektionen.

In der Kantonalen Sportkommission gab es einen Wechsel und ich durfte nach der entsprechenden Wahl durch den Regierungsrat die Nachfolge von Daniel Schaub, der wegen Amtszeitbeschränkung ausschied, antreten.

Der seit Jahren sportliche Höhepunkt der VBLSJ, das traditionelle Minigolf-Turnier in Pratteln (Schrebergarten-Areal nahe Augst), endete mit dem Sieg von Carmen Graf (Thürnen/Gattin unseres Aktivmitglieds Markus Graf) vor den punktgleichen Sybille Meder (Passivmitglied) und Ehrenmitglied Willi Wenger. Carmen Graf (43 Punkte für 18 Bahnen) konnte somit den Pokal nach meinem Sieg 2017 von mir übernehmen. Der Anlass war überschattet von einer speziellen Hundeattacke, welche jedoch glücklicherweise weitgehend glimpflich endete. Der Termin des diesjährigen, zweifellos wiederum mit Hochspannung erwarteten Turniers wird rechtzeitig bekannt gegeben. Neue Ideen und Initiativen sind allerdings jederzeit willkommen.

Einer der Schwerpunkte der Tätigkeiten der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten bildete - wie bereits erwähnt und wie gewohnt in enger Zusammenarbeit mit der IG Baselbieter Sportverbände und dem Sportamt Baselland - die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten sowie die Durchführung der Abstimmung für den Baselbieter Sportpreis 2018.

Dieser wurde am Freitag, 7. Dezember 2018, in Pratteln an die langjährige Bobfahrerin Sabina Hafner (Liestal) verliehen. Förderpreise erhielten die beiden Volleyballerinnen Madlaina Matter und Maja Storck, der Leichtathlet Finley Gaio und die Tennisspielerin Joanne Züger. Anerkennungspreise gingen an Urs Hofer und Sabine Krumm. Ein Spezialpreis ging zudem an Orientierungsläufer Fabian Hertner. Details dazu inkl. Rahmenprogramm finden sich auch auf unserer Homepage www.sportpress-bl.ch.

Die 70. Generalversammlung 2017 der VBLSJ am Donnerstag, 1. März 2018, in Reinach (Clubhaus des dortigen FC) verlief ruhig und in hervorragendem Rahmen (Details siehe Protokoll in der Beilage).

Soweit meine Ausführungen zum Verlauf des Geschäftsjahres 2018 der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten (VBLSJ) / Sektion BL von sportpress.ch. Abschliessend wünsche ich Euch allen ein erfolgreiches, kurzweiliges und (auch sportlich) spannendes Jahr 2019 – und vor allem Gesundheit.

Meinrad Stöcklin, Präsident Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten (VBLSJ) / im März 2019 / www.sportpress-bl.ch

Abdruck und Weiterverwendung (auch auszugsweise) nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch den Verfasser.